

Leaving Certificate German Higher Level 2022

Vocabulary Text I Leseverständnis: Nach: Elisabeth Steinkellner: Esther und Salomon

der Familienurlaub	the family holiday	tippen	to type
das Doppelbett / Einzelbett	the double bed / single bed	nicht weiter wissen	to not know how to continue
etwas unternehmen	to do (an activity)	wo sind die Worte, wenn man sie braucht?	where are the words, when you need them?
sich beklagen über	to complain about	dass wir nicht so Urlaub machen wie sie mit ihrer Familie	that we are not on a holiday like she is with her family
die schlechte Laune	bad mood	in der Hotelküche arbeiten	to work in the hotel kitchen
in die Zeitung schauen	to look at the newspaper	ein Zimmer und Essen bekommen	to get a room and food
überstehen	to survive	ich wünschte	I wish
nach einem Tag	after one day	ich hätte ihr gesagt	I had told her
manche der Gäste	some of the guests	wer ich wirklich bin	who I really am
aussehen	to look (like)	ein Zuhause	a home
pausenlos	nonstop	mit meinen Freunden zum Kicken	with my friends to kick a ball
die Spielkameradin	(female) playmate	das Lesen / das Fischen beibringen	to teach how to read / to fish
buddeln gemeinsam	to dig together	als der Krieg kam	when the war came
Kanäle graben	to dig channels	als wir das alles verloren	when we lost all that
fröhlich rufen	to cheerfully call	was danach kam	what came afterwards
auf dem Weg zurück	on the way back	erlebte ich irgendwie nur halb	I somehow only semi-experienced
sich langweilen	to feel bored	zu Verwandten gehen	to join relations
weiter drüben	over there	irgendwohin	anywhere
aus welchem Land	from which country	nur noch Fremde	only strangers
mit den Schultern zucken	to shrug one's shoulders	auf Motorrädern ohne Licht	on motorbikes without lights
Grönland	Greenland	in Tierställen schlafen	to sleep in animal stables
ist doch egal	it doesn't matter	überall	everywhere
mich wieder zum Strand schleppen	to drag me again to the beach	am schlimmsten	worst of all
dunkle Augen	dark eyes	das war nur der Anfang	that was only the start
nicken	to nod	die Enge	the cramped conditions
viel länger als ein normaler Mensch	much longer than a normal person	kein Platz zum sitzen für alle	no space for everybody to sit
jetzt gerade beginnt etwas Neues	just now something new is starting	irgendwann	sometime
mehr fällt uns anfangs nicht ein	we can't think of anything more at the beginning	die Hand reichen	to reach out
zwei Wochen später	two weeks later	Wasser in Flaschen	water in bottles
vor gepackten Koffern sitzen	to sit in front of the packed luggage	ein paar Tage schien alles gut	for a few days everything seemed well
nicht glauben können	to not be able to believe	es gab Menschen, die uns halfen	there were people who helped us
dass ich dieselbe bin wie vor zwei Wochen	that I am the same person as two weeks ago	und andere, die uns hassten	and others, who hated us
da ist jetzt ein Junge, den ich sehr mag	there is a boy now, who I really like	in Heimen	in homes/hostels
sich trennen müssen	to have to separate / to part ways	nichts war mehr wie früher	nothing was like it used to be
ich weiß nicht	I don't know	in unserem anderen Leben	in our other life
ist das nun Unglück?	is that now a misfortune?	die Zeitungsverkäuferin	the newspaper saleswoman
oder Glück?	or luck?	die Putzfrau	the cleaning lady
ein letztes Mal	one last time	die Küchenhilfe	the kitchen help
nebeneinander	side by side	erzählen	to tell
ich habe dich lieb	I really like you	den ersten Brief, den ich je im Leben bekommen habe	the first letter I ever received in my life
was ich dir sagen wollte	what I wanted to say to you	mein Herz macht einen Sprung	my heart takes a leap
		so fühlt es sich wirklich an ...	that what it really feels like ...

Vocabulary Text II Leseverständnis: Studieren in der Corona-Krise: Die Zuhause-Semester

(College during the Covid crisis: the semesters at home)

das Studium	the degree course	jedes Mal in eine andere Richtung	every time in a different direction
das Studentenleben	the college students' life	oft lande ich im Schlosspark	often I end up in the castle park
verändern	to change	leider geschlossen sein	to be unfortunately closed
Digital- statt Präsenzunterricht	digital instead of in-person learning	so wie Philipp	like Philipp
der Student/die Studentin	the college student	sich einschreiben	to enrol / to register
sich fragen müssen	to have to ask oneself	der Vorort	the suburb
halte ich das durch, so allein?	will I stick this out on my own?	das findet sie schwierig	she finds that difficult
die Geschichte	the story	die Mits Studierenden	the fellow college students
alles ist anders	everything is different	ihr fehlt das direkte Gespräch	she misses the direct conversations
einer von Hunderten Studierenden	one of hundreds of college students	bis mittags	until noon
in seinem 24-Quadratmeter-Apartment	in his 24 square metre sized apartment	den Tag im Schlafanzug verbringen	to spend the day wearing pyjamas
die Vorlesung	the lecture	sie findet, die Inhalte seien zu abstrakt	she finds the contents too abstract
anstatt mit anderen zusammenzuarbeiten	instead of working with others	eine Entscheidung treffen	to come to a decision
die Gruppenarbeit	the group work	das Studium abbrechen	to drop out of college
der gemeinsame Mensabesuch	going to the canteen together	das Studiererlebnis	the third level experience
die WG-Party	the flat share party	das ich erwartet habe	that I expected
manchmal fühle ich mich einsam	sometimes I feel lonely	das Autohaus	the car dealership
erste Erfahrung	first experience	Spaß an der Arbeit haben	to find pleasure in one's work
nur ein einziges Mal	just once	etwas genießen	to enjoy something
um meinen Studentenausweis abzuholen	in order to pick up my college student ID	feste Arbeitszeiten	regular working hours
seitdem läuft alles über Zoom	since then, everything takes place via Zoom	in den Pausen	during the breaks
am ersten Tag	on the first day	sich unterhalten können	to be able to chat
kennenlernen	to become acquainted with	lachen	to laugh
einige von ihnen	some of them	was hilft?	what helps?
die Kursprache	the course language	die Angst	the fear
sich einer Gruppe vorstellen müssen	to have to introduce yourself to a group	Selbstzweifel erleben	to experience self-doubt
vom eigenen Schreibtisch aus	from your own desk	bestätigen	to confirm
viel leichter	much easier	Gespräche mit Hilfesuchenden führen	to conduct conversations with persons seeking help
sich zu zweit unterhalten	to chat in pairs	unsere Aufgabe ist es	it is our task
hilfreich, um erste Barrieren abzubauen	helpful in order to remove first barriers	Mut zu machen und Strategien zu entwickeln	to give encouragement and to develop strategies
durchhalten	to stick it out, to persevere	welcher Lernertyp man ist	which type of learner you are
im Master-Studiengang geht es um	the master program is about	raten	to advise
die Gesellschaft	the society	immer zur gleichen Zeit aufstehen	to always get up at the same time
es fällt ihm leicht	it's easy for him	in der Mittagspause spazieren gehen	to go for a walk during the lunch break
zwischen	between	fixe Termine	regular appointments
der Pflichttext	the mandatory text	auf dem man abtickt	on which you tick
Jogginghosen-Tage gibt es für mich nicht	I don't spend days wearing tracksuit trousers	was man erledigt hat	what you have finished / accomplished
das Gefühl haben	to have the feeling	man ist zufriedener	you are more satisfied
wenn ich richtig angezogen bin	when I am dressed properly	schaffen	to accomplish

Äußerung zum Thema

a) Digitales Lernen

- Auf dem Foto sehen wir eine junge Frau von hinten. Sie sitzt am Schreibtisch vor einem großen Monitor. Auf dem Bildschirm (*on the screen*) gibt es viele Personen. Ich denke, die junge Frau ist zu Hause und nimmt an einer Zoom-Sitzung teil (*takes part in a Zoom meeting*). Sie hält einen Stift (*a pen*) in ihrer rechten Hand und trägt schwarz-silberne Kopfhörer (*black and silver headphones*). Vielleicht konzentriert sie sich auf einen digitalen Unterricht (*maybe she is concentrating on a digital class*).
- Ich würde Pia Neumann die folgenden Fragen stellen: „Warum hast du ursprünglich den Master-Studiengang Management und Kontrolle gewählt?“ (*Why did you originally choose the master program?*) Ich würde auch fragen: „Hast du deinen Entschluss, dein Studium abzubrechen, jemals bereut?“ (*Did you ever regret your decision to drop out of college?*) Interessant wäre auch (*it would also be interesting*), ob sie bei ihrer neuen Stelle als Management-Assistentin im Autohaus gute Karriereaussichten hat (*if she has good career prospects in her new job as management assistant at the car dealer*). Ich möchte ebenfalls wissen (*I would also like to know*), ob Pia Neumann nach der Pandemie vorhat, weiterzustudieren (*whether Pia Neumann is planning to continue her third level education after the pandemic is over*).
- Ich lerne am besten, wenn ich dabei verschiedene Sinne anspreche (*to address a variety of senses*). Ich arbeite mit visuellen Reizen (*visual stimuli*) und zeichne eine Mindmap, eine Skizze oder ein Diagramm (*draw a mindmap, a sketch or a diagram*). Manchmal sehe ich mir ein Erklärvideo an (*I watch an explanatory video sometimes*) und höre ein Interview, das zu meinem Thema passt (*that goes with my topic*). Eintönigkeit sollte man vermeiden (*monotony should be avoided*)!

Ein Studium komplett online – das könnte ich mir auf jeden Fall vorstellen (*I could definitely imagine that*). In der Schule hatten wir auch schon Digitalunterricht, und ich fand das sehr praktisch. Man kann zu Hause bleiben, und vom Schlafzimmer aus an den Klassen teilnehmen (*to take part in the classes from your bedroom*). Ich kann mich auch viel besser konzentrieren, wenn ich allein vor dem Computer sitze und nicht in einem Saal mit vielen anderen Leuten (*I am able to concentrate much better, when I sit in front of the computer by myself and not in a hall with many other people*)!

Oder:

Ein Studium komplett online – das könnte ich mir keinesfalls vorstellen (*I couldn't imagine that at all*). Meiner Meinung nach ist es unnatürlich, den ganzen Tag vor dem Computer zu verbringen (*it is unnatural to spend the whole day in front of the computer*). Es ist auch nicht einfach, sich permanent selbst zu motivieren und zu organisieren (*it's not easy to permanently motivate and organise yourself*). Präsenzunterricht macht viel mehr Spaß, und man kann sich mit Anderen zu dem jeweiligen Thema persönlich austauschen (*on campus teaching is much more fun and you are able to personally exchange views about the respective topics with others*).

b) Hilfe für Flüchtlinge

- Dieses Foto zeigt eine Flüchtlingsfamilie (*a family of refugees*). Es handelt sich um die Eltern und vier Kinder – ein Mädchen und drei Jungen. Sie befinden sich in einem recht kleinen Zimmer (*in quite a small room*) mit vielen Betten. Wir sehen auch ein großes Fenster und Poster an der Wand. Ich denke, diese sind aus dem Heimatland der Flüchtlinge (*I think these are from the home country of the refugees*). Auf dem Fensterbrett (*on the window sill*) und auf den Betten befinden sich zahlreiche Stofftiere und anderes Spielzeug (*numerous soft and other toys*). Die Familie sieht irgendwie verloren aus (*the family looks somehow lost*).

- Viele Menschen müssen aus ihren Regionen fliehen (*flee from their region*), weil es Krieg gibt (*because there is a war*). Das war zum Beispiel in Syrien der Fall (*that was for example the case in Syria*), und heutzutage (*nowadays*) auch in der Ukraine. Armut und staatliche Verfolgung von Menschen aus politischen oder religiösen Gründen sind oft auch wichtige Faktoren (*poverty and persecution by the state for political and religious reasons are also often important factors*).

Meiner Meinung nach könnte ich Flüchtlingen durch das Spenden von Geld, Kleidung, gebrauchten Handys usw. an Notunterkünfte helfen (*I could help with donations of money, clothes, used mobile phones and so on to emergency shelters*). Ich könnte mich auch als Freiwillige/r in der Schule oder bei einer Hilfsorganisation melden (*I could also become a volunteer at school or with a charity*). Hier kann man dann geflüchtete Menschen im Alltag begleiten und ihnen helfen, sich in unserem Land zurechtzufinden (*here you can accompany refugees in everyday life and help them to find their way around in our country*).

- Ich würde Irland sicherlich nicht permanent verlassen wollen. Ich möchte später, nach der Schule oder nach dem Studium (*after college*), bestimmt viel reisen, aber immer wieder in mein Heimatland zurückkehren (*but always return again to my home country*). Erstens habe ich eine Menge Freunde hier und zweitens würde ich auf jeden Fall (*definetly*) meine Familie vermissen. Außerdem haben wir das große Glück, dass es Frieden, einen guten Lebensstandard und Meinungsfreiheit für alle in Irland gibt (*Furthermore we are very lucky as we have peace, a good living standard and freedom of speech for everybody in Ireland*).

oder

- Ja, ich denke, dass ich später, wenn ich erst einmal mit der Ausbildung fertig bin (*eventually, when I am finished with my education*), Irland verlassen will. Obwohl ich hier aufgewachsen bin (*although I grew up here*), würde ich in der Zukunft (*in the future*) lieber in einem anderen Land wohnen. In meinem Heimatland (*in my home country*) regnet es viel, und es ist auch oft zu kalt und windig. Ich würde ein wärmeres Klima bevorzugen (*I would prefer a warmer climate*), wie zum Beispiel in Australien. Meine besten Freunde und Familie könnten mich natürlich jederzeit besuchen (*could of course visit me any time*).

Schriftliche Produktion

a) Brief

Dublin, den 2. Juni 2022

Lieber Anton / Liebe Antonia,

ich möchte mich ganz herzlich bei dir für deinen langen Brief bedanken (*I want to warmly thank you ...*), der Anfang letzter Woche hier angekommen ist. Wie immer sprichst du die unterschiedlichsten Themen an und hast viele Neuigkeiten (*As always you address a variety of topics and you have lots of news*).

Ich finde es super, dass du es geschafft hast, bei *Planet Radio* zu einem Gespräch eingeladen zu werden. Ich drücke dir jedenfalls ganz fest die Daumen, dass du das Praktikum machen kannst (*I will definitely keep my fingers crossed, that you can do the work experience*)! Zur Vorbereitung würde ich dir raten (*in preparation I would advise you*), das Unternehmen (*the company*) ein bisschen zu recherchieren. Sie werden dich nämlich bestimmt fragen (*they will definitely ask you*), warum du gerade hier arbeiten willst. Elegante Kleidung und selbstbewusstes Auftreten, ohne arrogant zu wirken (*smart clothing and confident appearance without seeming arrogant*), sind sicherlich auch wichtig.

Ich würde am liebsten ein Praktikum an einer Grundschule machen. Mein Berufswunsch ist Lehrer/in und ich denke es wäre sehr wichtig, früh praktische Erfahrungen zu sammeln (*it would be very important to get practical experience early on*). Außerdem kann man auf diese Art bestimmt feststellen, ob die Arbeit wirklich interessant und befriedigend ist (*furthermore you can certainly establish in this way, whether the work is actually interesting and satisfying*).

Das ist ja lustig, Podcasting ist bei uns in Irland zur Zeit ebenfalls total beliebt, und wir sprechen in der Schule oft über die neuesten Übertragungen (*we often speak in school about the latest broadcasts*). Wie du weißt, ist Geschichte mein Lieblingsfach in der Oberstufe (*in Senior Cycle*). Deshalb höre ich mir oft Podcasts über Ereignisse in der Vergangenheit in Irland und in Europa an (*that's why I often listen to podcasts about events in the past in Ireland or Europe*). Ich habe noch nie darüber nachgedacht (*I never thought about it*), meinen eigenen Podcast zu produzieren. Aber eine Reihe zum Thema Gesundheit (*a series on the subject of health*) (Fitness, Ernährung (*nutrition/diet*), Wellness) für andere junge Leute in meinem Alter wäre bestimmt interessant.

Du hast recht (*you are right*), Irisch ist seit dem 1. Januar eine der 24 offiziellen EU-Sprachen. Irisch ist unsere nationale und erste offizielle Landessprache. Die Vorteile für Irland sind sicherlich, dass dadurch das Profil Irlands innerhalb der EU gesteigert wird (*the profile of Ireland is raised within the EU*). Auch grenzt man sich nach dem Brexit deutlich von Großbritannien ab (*to dissociate clearly oneself from Great Britain after Brexit*). Ich spreche offen gesagt eher selten (*to be frank rather seldom*) mit meinen Freunden Irisch. Nur manchmal im Unterricht oder im Ausland, wenn man etwas sagen will, was Andere nicht verstehen sollen (*only sometimes in class or abroad if you want to say something that others are not supposed to understand*)!

Was für mich ‚typisch irisch‘ ist? Das ist eine gute Frage. Ich glaube, irischer Tanz (du kennst doch bestimmt *Riverdance*, oder?), traditionelle irische Musik, unsere grüne Landschaft (*landscape*) und ein Pint Guinness gehören bestimmt dazu (*are certainly included*)!

In der Tat (*certainly*), ab (*from*) März 2020 gab es zahlreiche Einschränkungen (*numerous restrictions*) und man musste wegen der Pandemie viel zu Hause bleiben. Wie in vielen anderen Familien, haben wir Zeit mit Quiz-Wettbewerben, und Brettspielen verbracht (*we spent time doing quiz competitions and board games*). Damit es nicht zu langweilig wurde, stand abends bei uns meistens eine Netflix-Serie auf dem Programm (*a Netflix series was on the agenda*)! Das war eigentlich ganz lustig (*that was actually quite fun*).

In meiner Nähe habe ich ein paar schöne Fahrradstrecken (*some nice bicycle routes*) entdeckt, sowie auch zwei Parks, in denen ich vorher so gut wie nie war (*where I hadn't been to much beforehand*). Ich habe angefangen dort zu joggen (*I started to go jogging there*), denn die Fitnessstudios waren über einen langen Zeitraum geschlossen (*gyms were closed over a long period of time*). Das macht mir total Spaß und inzwischen (*since then*) laufe ich über 6 Kilometer die Woche!

Meine Pläne für dieses Jahr sind, meine Abiturprüfungen so gut wie möglich zu machen, damit ich mich im September für meinen ausgewählten Studiengang einschreiben (*register for my chosen course of studies*) kann. Wie du weißt, möchte ich Grundschullehrer/in werden. Aber vorher würde ich gerne mit meinen Freunden auf Abifahrt gehen, wir haben vor, nach Mallorca zu fahren. Hoffentlich klappt es (*hopefully it will work out*)!

Um ehrlich zu sein (*to be honest*), sieht es in meinem Zimmer meist recht unordentlich aus (*it looks quite untidy*). Ich finde es schwer (*I find it difficult*), meine Schulsachen zu organisieren und regelmäßig aufzuräumen. Das ist so langweilig ...

Ich würde gerne nach dem Abitur ausziehen und mit meinen Freunden zusammen in einer Wohnung in der Nähe von der Uni wohnen. Dort wäre ich von meinen Eltern unabhängig (*independent from my parents*) und wir könnten Partys feiern. Unglücklicherweise (*unfortunately*) ist das aber sehr teuer und ich werde mir das nur leisten können (*I will only be able to afford this*), wenn ich einen Nebenjob bekomme. Mal sehen (*We have to wait and see*).

Da ich noch zu Hause wohne (*as I am still living at home*), muss ich jetzt meiner Mutter beim Kochen des Abendessens helfen. Aber antworte mir bald und erzähle, wie dein Gespräch bei *Planet Radio* gelaufen ist (*tell me, how your interview went*)!

Bis dahin (*until then*), viele Grüße von

.....

b) Foto

- Auf dem Foto sehe ich einen jungen Mann. Er befindet sich in einem Wohnzimmer, in dem es ein bisschen wie in einem Dschungel aussieht (*in which it looks a bit like a jungle*), mit vielen Pflanzen (*plants*) und einem großen Fenster. Komischerweise klettert der Mann oben an der Wand entlang, in der Nähe der Decke (*strangely enough the man climbs along the top of the wall, near the ceiling*). Er erinnert mich an Tarzan (*he reminds me of Tarzan*).
- Es gibt viele Möglichkeiten (*many possibilities*) sich fit zu halten, ohne ins Fitness-Studio zu gehen. Man kann im Park joggen, im Meer (*in the sea*) schwimmen oder zu Hause mit Hilfe (*with the aid of*) einer DVD oder einer Zoom-Klasse Aerobics machen.

Die Vorteile des Trainings zu Hause sind, dass man nicht zu einem Studio fahren muss und man spart das Geld für die Mitgliedschaft (*save money for membership*). Auf der anderen Seite (*on the other hand*) gibt es natürlich auch Nachteile. Man trainiert meist alleine, ohne seine Freunde, und das kann einsam sein (*that can be lonely*). Deswegen fehlt auch oft die Motivation (*due to this there is often a lack of motivation*).

- Bei irischen Mädchen und Frauen ist die Sportart Camogie besonders beliebt. Es ist unser Nationalsport in Irland und man spielt es von Kindesbeinen an (*from childhood*) mit der Familie und in der Schule.

Meiner Meinung nach gibt es keine Sportdisziplinen, die nur für Männer geeignet sind (*no types of sports which are only suitable for men*). Wie man sieht spielen viele Frauen heutzutage auch Fußball, und Boxen ist in letzter Zeit (*recently*) sehr populär geworden. Es gibt so einige weltweit bekannte Boxerinnen (*worldwide established female boxers*) in Irland, die an internationalen Wettbewerben teilnehmen (*taking part in international competitions*).

- *Online Challenges* können meiner Ansicht nach recht unterhaltsam sein (*can be quite entertaining in my opinion*). Es gibt viele lustige Ideen und manchmal werden dadurch auch Spenden für einen guten Zweck angeregt (*sometimes donations for a good cause are encouraged*). Während der Pandemie haben sie für ein bisschen Spaß und Abwechslung gesorgt (*they supplied a bit of fun and variety during the pandemic*).

Ich persönlich würde allerdings nie an einer *Online Challenge* teilnehmen. Ich bin etwas schüchtern (*a little shy*) und möchte nicht, dass unzählige Menschen (*countless people*) auf den sozialen Medien sehen können, was ich mache. Außerdem gibt es auch öfters Herausforderungen, die gefährlich sind (*furthermore there are frequently challenges which are dangerous*), und Leute nehmen aus Gruppenzwang teil (*and people take part due to peer pressure*).

- Ich glaube, dass die Verkaufszahlen (*sales figures*) für Kinder- und Jugendbücher 2021 im Vergleich zu 2019 (*in comparison with 2019*) wegen der Corona-Krise angestiegen sind. Während der Pandemie mussten alle mehr Zeit zu Hause verbringen und die Freizeitaktivitäten waren stark eingeschränkt (*leisure time activities were severely restricted*). Deshalb (*therefore*) haben Kinder und Jugendliche, und wahrscheinlich auch Erwachsene (*probably also adults*), wieder mehr Bücher gelesen.

Persönlich lese ich nicht so oft Bücher zur Zeit (*at present*). Ich habe viel für die Schule zu lernen und zu lesen. Wenn ich dann Freizeit habe (*if I do have leisure time*), treibe ich lieber Sport, treffe mich mit Freunden oder sehe mir einen Film auf Netflix an.

oder:

Ich bin eine totale Leserratte (*I am a total bookworm*) und lese oft Bücher. Am liebsten mag ich Fantasy-Romane (*fantasy novels*), sie sind so spannend und entspannend gleichzeitig (*they are so gripping and relaxing at the same time*). Lesen ist meiner Meinung nach eine tolle Ablenkung vom Schulalltag, vom Lernen und von all dem Stress (*reading is in my opinion a great diversion from the daily school routine, from learning and all that stress*).

- Ich persönlich fahre jeden Tag mit dem Fahrrad zur Schule. Dadurch halte ich mich fit und die frische Luft tut mir gut (*I keep fit this way and the fresh air is good for me*). Wenn ich in die Stadt fahre, nehme ich natürlich den Bus. Es ist viel schneller als mit dem Auto (*faster than by car*), da der Bus seine eigene Fahrspur zur Verfügung hat (*as the bus has its own lane*).

Meiner Meinung nach ist das Konzept ‚autofreie Städte‘ auf jeden Fall realistisch. Es gibt schon jetzt viele Innenstädte in Europa, wo kaum noch Autos fahren dürfen. Die Einwohner benutzen nun öffentliche Verkehrsmittel (*the inhabitants are now using public transport*) und können in verkehrsfreien Fußgängerzonen (*vehicle-free pedestrian areas*) shoppen und essen gehen. Das ist auch bei uns in Dublin der Trend. Es erhöht die Lebensqualität (*increases life quality*) und schont gleichzeitig die Umwelt (*and at the same time it protects the environment*).

Leaving Certificate German Ordinary and Higher Level 2022
Hörverständnis

Teil 1: Interview mit Herrn Hoffmann

- Moderatorin:** Heute haben wir Herrn Hoffmann im Studio. Herr Hoffmann, Sie sind Leiter einer Jugendherberge hier in Bayern. Wann und wo genau wurde die erste Jugendherberge Deutschlands eröffnet?
- Herr Hoffmann:** Die erste Jugendherberge wurde 1912 auf der Burg in Altena, einer kleinen Stadt in Nordrhein-Westfalen im Westen Deutschlands eröffnet.
- Moderatorin:** Vor über hundert Jahren also. Und wer hatte die Idee, eine Jugendherberge zu eröffnen?
- Herr Hoffmann:** Das war der Lehrer Richard Schirrmann. Er hat mit einer Schulklasse für ein paar Tage einen Ausflug gemacht. Sie fanden lange keine Unterkunft und mussten deshalb in einer Schule im Dorf schlafen. Herr Schirrmann konnte aber nicht schlafen. Während der Nacht hatte er die Idee, eine Jugendherberge zu eröffnen. Und diese erste Jugendherberge war auf der Burg in Altena.
- Moderatorin:** Und jetzt gibt es Jugendherbergen überall in Deutschland und weltweit, oder?
- Herr Hoffmann:** Ja. In Deutschland gibt es zur Zeit ungefähr 450 Jugendherbergen und weltweit mehr als 4.000 Jugendherbergen in 90 Ländern.
- Moderatorin:** Und muss man wirklich ein Jugendlicher sein, um dort zu übernachten?
- Herr Hoffmann:** Nein, nein. Heutzutage muss man nicht unbedingt ein Kind oder ein Jugendlicher sein, um in einer Jugendherberge zu übernachten. Erwachsene sind auch willkommen!
- Moderatorin:** Nach wie vor sind Jugendherbergen ja sehr populär. Warum ist das so?
- Herr Hoffmann:** Sie sind meistens billiger als Hotels. Oft liegen sie sehr zentral und in einer schönen Gegend. Jugendherbergen sind nicht nur eine Unterkunft sondern auch ein Treffpunkt für Menschen aus vielen Ländern. Man trifft leicht andere Gäste und lernt sich kennen. Man kommt in Kontakt mit verschiedenen Kulturen und lernt dadurch Respekt und Toleranz.
- Moderatorin:** Das ist in der heutigen Zeit sehr wichtig! Welche Einrichtungen gibt es denn normalerweise in den Jugendherbergen?
- Herr Hoffmann:** Es gibt natürlich viele moderne Einrichtungen! Doppelzimmer mit Dusche und WC sind Standard. Außerdem gibt es eine Kantine, eine Küche, Gemeinschaftsräume mit WLAN Internetzugang, aber oft auch ein Schwimmbad, Sporteinrichtungen und sogar einen Fahrradverleih.
- Moderatorin:** Das ist ja toll. Und werden auch andere Aktivitäten angeboten?
- Herr Hoffmann:** Ja. Viele Jugendherbergen bieten ebenso organisierte Ferienprogramme und Kurse für Erwachsene und Kinder in Bereichen wie Sport, Musik, Abenteuer und Natur.

Vokabeln

der Leiter	the manager	nach wie vor	now as before
die Jugendherberge	the youth hostel	warum	why
Bayern	Bavaria	meistens billiger als Hotels	most of the time cheaper than hotels
die erste	the first	sehr zentral liegen	to be situated in a central location
eröffnen	to open	in einer schönen Gegend	in a beautiful area
die Burg	the fortress	nicht nur ... sondern auch	not only ... but also
vor über hundert Jahren	more than 100 years ago	ein Treffpunkt für Menschen	a meeting point for people
wer hatte die Idee	who had the idea	aus vielen Ländern	from many countries
der Lehrer	the teacher	leicht andere Gäste treffen	to easily meet other guests
einen Ausflug machen	to go on an excursion	sich kennenlernen	to get to know each other
die Unterkunft	the accommodation	in Kontakt kommen	to come into contact
deshalb	therefore	verschiedene	various
im Dorf	in the village	dadurch lernen	to learn as a result
nicht schlafen können	not to be able to sleep	in der heutigen Zeit	in this day and age
während der Nacht	during the night	wichtig	important
diese	this	welche Einrichtungen	which facilities
jetzt	now	natürlich	of course
überall	everywhere	Doppelzimmer mit Dusche und WC	double room with shower and toilet
weltweit	world wide	außerdem	furthermore
oder	<i>here:</i> isn't that so?	die Küche	the kitchen
zur Zeit	at present	der Gemeinschaftsraum	common room
ungefähr	approximately	mit WLAN Internetzugang	Wi-Fi internet access
mehr als	more than	das Schwimmbad	the swimming pool
muss man wirklich ein Jugendlicher sein	do you really have to be a young person	sogar	even
um ... zu	in order to	der Fahrradverleih	bicycle hire
dort	there / at that location	toll	great
übernachten	to stay overnight	andere Aktivitäten	other activities
heutzutage	nowadays	anbieten	to offer
unbedingt	definetly	das Ferienprogramm	the holiday programme
Erwachsene	adult	in Bereichen wie	in areas like
willkommen sein	to be welcome	das Abenteuer	the adventure

Teil 2: Telefonanruf

Bergwacht: Notruf der Bergwacht Miesbach. Schuster am Apparat, wie kann ich Ihnen helfen?

Wanderer: Hallo, hallo! Ich hoffe, Sie können mich hören! Bitte helfen Sie uns! Wir sitzen hier fest und können nicht mehr weiter!

Bergwacht: Bitte beruhigen Sie sich! Sagen Sie mir zuerst Ihren Namen?

Wanderer: Hier spricht Markus Krause.

Bergwacht: Guten Tag, Herr Krause. Was ist passiert?

Wanderer: Ich bin hier mit meiner Freundin Emma auf Wandertour in den Bergen. Sie ist hingefallen und kann nicht mehr weiter laufen.

Bergwacht: Hat Emma sich verletzt?

Wanderer: Ja. Sie hat sich am Bein verletzt. Es blutet und es ist ganz geschwollen. Ich denke, sie hat sich das Bein gebrochen. Sie schreit vor Schmerzen.

Bergwacht: Mhm.

Wanderer: Was sollen wir nur tun? Ich kann sie nicht tragen, weil sie starke Schmerzen hat und bald wird es dunkel. Sie müssen uns helfen! Ich bin total verzweifelt und mache mir große Sorgen um Emma. Ich kann vor Sorge einfach nicht mehr klar denken.

Bergwacht: Also, mal ganz ruhig, Herr Krause. Wir helfen Ihnen so schnell wie möglich. Ihr Handy hat mir die GPS-Daten für Ihren genauen Standort schon gesendet.

Wanderer: Oh, da bin ich ja erleichtert, denn ich kenne die Gegend hier überhaupt nicht. Emma braucht sofort einen Arzt! Ihr ist schrecklich kalt und sie zittert am ganzen Körper!

Bergwacht: Gut, Herr Krause. Bleiben Sie, wo sie sind und versuchen Sie, Ihre Freundin so gut wie möglich warm zu halten. Der Notarzt kommt so schnell es geht zu Ihnen. Bitte geben Sie mir Ihre Handynummer.

Wanderer: Meine Handynummer ist 0163 56 24 7 2 8

Bergwacht: Also, 0163 56 24 7 2 8. Und Ihr Name war Krause, nicht wahr?

Wanderer: Ja, Krause. K-R-A-U-S-E. Bitte kommen Sie so schnell wie möglich.

Vokabeln

die Bergwacht	mountain rescue service	bald	soon
der Wanderer	the hiker	dunkel werden	to get dark
am Apparat	speaking (on the phone)	verzweifelt	desperate
hoffen	to hope	sich ganz große Sorgen machen	to be extremely worried
wir sitzen hier fest	we are stuck here	nicht mehr klar denken können	to not be able to think clearly
nicht weiter können	to not be able to go on	ganz ruhig	relax / calm down
sich beruhigen	to calm down	so schnell wie möglich	as quickly as possible
zuerst	firstly	die GPS Daten	GPS data
was ist passiert	what happened	der genaue Standort	the exact location
in den Bergen	in the mountains	erleichtert sein	to be relieved
hinfallen	to fall over	die Gegend	the area
nicht mehr weiterlaufen	to not walk on	überhaupt nicht kennen	to not know at all
sich verletzen	to injure oneself	sofort einen Arzt brauchen	to need a doctor immediately
das Bein	the leg	schrecklich	terrible
bluten	to bleed	am ganzen Körper zittern	to tremble in every limb
ganz geschwollen sein	to be really swollen	bleiben Sie wo Sie sind	stay where you are
gebrochen	broken	versuchen	to try
vor Schmerzen schreien	to scream with pain	warm zu halten	to keep warm
was sollen wir nur tun	what should we do	der Notarzt	the emergency doctor
tragen	<i>here:</i> to carry	so schnell es geht	as quickly as possible
stark/e	<i>here:</i> severe	nicht wahr	isn't that right

Teil 3: Gespräch

Noah: Hallo Mama. Ich bin zuhause.

Mama: Hallo Noah. Schön, dass du fürs Wochenende von der Uni da bist. Du siehst müde aus. Ist alles in Ordnung?

Noah: Na ja, Mama... ich habe in den letzten paar Nächten nicht so gut geschlafen. Ehrlich gesagt, habe ich fast kein Auge zugekriegt.

Mama: Wieso das denn? Was ist denn los?

Noah: Also, ich weiß nicht, wie ich es dir sagen soll, aber...

Mama: Raus mit der Sprache! Du weißt doch, dass du mir alles sagen kannst.

Noah: Also, mein Medizinstudium läuft gar nicht gut. Ich hatte ganz andere Erwartungen von meinem Studium. Ich finde es trocken und schwierig und auch ziemlich langweilig.

Mama: Ach ja?

Noah: Ja. Medizin ist im Studium viel zu theoretisch und das ständige Pauken liegt mir gar nicht. Ich bekomme schlechte Noten, obwohl ich Tag und Nacht lerne. Ich glaube nicht, dass es das Richtige für mich ist. Ich kann mit diesem Studium einfach nicht weitermachen. Aber ich möchte dich und Papa nicht enttäuschen.

Mama: Ach Noah, es tut mir aber Leid das alles zu hören. Bist du dir denn sicher, dass es nichts für dich ist? Ich meine, Papa und ich akzeptieren deine Entscheidung natürlich und wir werden zusammen eine Lösung finden. Wir wollen nur das Beste für dich, mein Sohn.

Noah: Danke, Mama.

Mama: Weißt du denn schon, was du stattdessen machen willst?

Noah: Ja, ich möchte den Studiengang wechseln. Am liebsten würde ich Sprachen studieren, Englisch und Spanisch. Dann könnte ich auch ein Auslandsjahr in Irland oder Spanien machen.

Mama: Ja, wenn du meinst...?

Noah: Ja, ich habe lange darüber nachgedacht. Ich habe mit Freunden darüber gesprochen und ich bin zur Karriereberatung an der Uni gegangen.

Mama: Okay, du scheinst schon einen Plan zu haben - toll! Wenn Papa nach Hause kommt, werden wir alle drei nochmal zusammen darüber reden.

Noah: Gut, das machen wir!

Mama: Mach dir keine Sorgen! Es wird alles gut!

Vokabeln

das Gespräch	the conversation	das Richtige für mich	the right choice for me
zu Hause sein	to be at home	einfach nicht weitermachen	to not simply carry on
müde sein	to be tired	enttäuschen	to disappoint
ist alles in Ordnung	is everything okay	es tut mir Leid	I am sorry
in den letzten Nächten	in the past few nights	bist du dir denn sicher	are you sure
ehrlich gesagt	to be honest	die Entscheidung akzeptieren	to accept the decision
fast kein Auge zukriegen	to not sleep a wink	zusammen eine Lösung finden	to find a solution together
wieso	why	stattdessen	instead
was ist denn los	what is wrong	den Studiengang wechseln	to switch to another degree course
raus mit der Sprache	tell me	am Liebsten	preferably
das Medizinstudium	the study of medicine	das Auslandsjahr	the year abroad
nicht gut laufen	to not go well	wenn du meinst	if you think so
ganz andere Erwartungen	completely different expectations	lange darüber nachdenken	to think about it for a long time
trocken	dry, uninteresting	darüber sprechen	to speak about it
schwierig	difficult	die Karriereberatung	the career advice
ziemlich langweilig	quite boring	du scheinst schon einen Plan zu haben	you seem to have a plan already
viel zu theoretisch	much too theoretical	das machen wir	that's what we are going to do
das ständige Pauken liegt mir gar nicht	the constant cramming is not my thing	es wird alles gut	everything will fall into place

Teil 4

Die Nachrichten. Berlin. Ein neuer Reisetrend, der immer mehr Fans weltweit findet, heißt Blind booking. Das bedeutet, man bucht einen Flug, ohne das Reiseziel zu kennen. Für 69 Euro Hin- und Rückflug kann man so preiswert die Welt sehen. Man hat die Wahl zwischen Kategorien wie Sonne und Strand, Stadt-Touren, Kunst und Kultur oder Partyurlaub. Kurz nach der Buchung findet man heraus, wohin der Flug geht. Für die Passagiere ist ein solcher Urlaub ein Abenteuer und etwas Anderes. Für die Fluglinien wie Lufthansa hat das den Vorteil, dass im Flugzeug keine Plätze frei bleiben.

Frankfurt. Zahlreiche Menschen sind am vergangenen Freitag in Frankfurt bei einem zentralen Klimastreik der Bewegung Fridays for Future auf die Straßen gegangen. Im Mittelpunkt standen Proteste gegen den Finanzsektor. Die Polizei sprach von 4.500 Teilnehmern, die friedlich, störungsfrei und ohne Probleme demonstrierten. Die Klimaaktivisten glauben, dass Banken nicht genug klimaneutrale Firmen und alternative Energiequellen unterstützen. Der Finanzsektor finanziere indirekt die Klimakrise und verkaufe unsere Zukunft, so Annette Ritter von Fridays for Future.

München. Reise um die Welt fast geschafft! Extremsportler Jonas Deichmann aus Stuttgart kommt nach einer 14-monatigen Reise in den nächsten Tagen wieder in München an - an dem Ort, wo er seine Reise begann. Nach mehr als einem Jahr Schwimmen, Laufen und Radfahren hat der 34-Jährige die Welt per Triathlon umrundet. Jonas freut sich darauf, sich nach seiner Weltreise entspannen zu können.

Und nun zum Wetter. Im Süden Deutschlands kommt die Sonne immer häufiger durch und die Temperaturen steigen auf frühlingshafte 12 bis 16 Grad bei einem leichten Wind aus Südwest. Auch nachts bleibt es mild. Weiter im Norden muss noch mit lang anhaltenden Regenfällen gerechnet werden. Es weht ein starker Wind aus dem Westen bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 10 und 14 Grad. Die Nachttemperaturen liegen bei 6 bis 8 Grad.

Vokabeln

die Nachrichten	the news	ohne Probleme	without problems
der neue Reisetrend	the new travel trend	glauben	to believe
weltweit	worldwide	nicht genug	not enough
das bedeutet	that means	alternative Energiequellen	alternative sources of energy
einen Flug buchen	to book a flight	unterstützen	to support
ohne das Reiseziel zu kennen	without knowing the travel destination	unsere Zukunft verkaufen	to sell our future
der Hin- und Rückflug	the flight there and back	so	<i>here:</i> according to
preiswert die Welt sehen	to see the world inexpensively	die Reise um die Welt	the trip around the world
die Wahl haben	to have the choice	fast geschafft	nearly completed
der Strand	the beach	in den nächsten Tagen	in the next few days
die Kunst	the art	wieder in München ankommen	to arrive again in Munich
der Partyurlaub	the party holiday	an dem Ort	at the place
kurz nach der Buchung	shortly after the booking	nach mehr als einem Jahr	after more than one year
herausfinden	to find out	das Laufen	running
wohin der Flug geht	where the flight is heading to	das Radfahren	cycling
solcher	such	die Welt umrunden	to circumnavigate the world
das Abenteuer	the adventure	sich darauf freuen	to look forward to it
etwas Anderes sein	to be something different	sich entspannen können	to be able to relax
die Fluglinie	the airline	immer häufiger durchkommen	to increasingly break through
wie	<i>here:</i> such as	steigen	to rise
den Vorteil haben	to have the advantage	frühlingshaft	springlike
das Flugzeug	the plane	Grad	degree
keine Plätze frei bleiben	no seats remaining empty	bei einem leichten Wind	with a light wind
zahlreiche Menschen	numerous people	auch nachts	also at night-time
am vergangenen Freitag	last Friday	mild bleiben	to remain mild
der Klimastreik der Bewegung	the climate strike of the movement	weiter im Norden	further in the north
auf die Straße gehen	to take to the street	mit lang anhaltenden Regenfällen	with long lasting showers
im Mittelpunkt stehen	to be central	rechnen mit	to reckon with
die Polizei	the police	es weht ein starker Wind	there is a strong wind blowing
die Teilnehmer	the participants	die Tageshöchsttemperatur	the maximum temperature of the day
friedlich	peacefully	zwischen	between
störungsfrei	trouble-free	liegen bei	to be around